

# Der Wetterkrieg steigert sich

**China warnt: „Hört auf, oder wir werden euch beerdigen“**

Aus dem Magazin2000plus  
Magazinnummer: 259  
2008 - September/Oktober

[www.magazin2000plus.de](http://www.magazin2000plus.de)

Russische Militäranalysen berichten unlängst dem Kreml, daß der Leiter der Zentralen Militärkommission Chinas, General Guo Boxiong, US-Verteidigungsminister Robert Gates unmißverständlich gewarnt hat: „Hört sofort damit auf, China zum Ziel eurer Experimente zu machen, oder wir werden euch beerdigen.“

Seit geraumer Zeit wird zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und China ein „Wetterkrieg“ ausgetragen, der sich auch auf Indien auswirkt. Zum Einsatz gelangen dabei über den Horizont reichende Angriffsradar-

Was das amerikanische Volk betrifft, das gegenüber den katastrophalen Auswirkungen dieser neuen Waffensysteme völlig blind zu sein scheint, ist es auch das am wenigsten auf das Grauen dieses neuen Krieges vorbereitete Volk, das auch auf die vielen Katastrophen, die sehr bald über Amerika hereinbrechen werden, völlig ungenügend vorbereitet ist.

systeme, die in der chinesischen Region Lop Nor und in der Tundra des US-Bundesstaates Alaska stationiert sind.

Die Auswirkungen dieses elektronischen Schlagabtausches sind so katastrophal, daß China bisher mehr als 176 Todesopfer durch Überschwemmungen meldete. In den USA sind bisher 24 Todesopfer und Ernteausfälle in Milliardenhöhe verzeichnet.

### Der gesamte Nahe Osten könnte sich bald in einen Feuerball verwandeln

Aber primär, so die entsprechenden Kreml-Berichte, bezieht sich Chinas letzte Warnung auf das, was von chinesischen Militärs als die „vorsätzliche Lenkung“ des Hurrikans Fengshen in Richtung des Chinesischen Meeres durch die Vereinigten Staaten von Amerika bezeichnet wurde, nachdem dieser Wirbelsturm seine tödliche Schneise durch die Philippinen geschlagen hatte.

Russische und chinesische Wissenschaftler haben längst verkündet, daß die Amerikaner ihre Fähigkeit zur Lenkung von Wirbelstürmen perfektioniert hätten, wobei sie sich als Beispiel auf die Lenkung des Hurrikans Nargis nach Myanmar beziehen, was in dieser umkämpften, ölreichen Region zu mehr als 200.000 Todesopfern führte – und amerikanische und französische Kriegsschiffe „bequemlicherweise“ in Küstennähe postiert waren, um der Bevölkerung „Hilfe“ zu leisten.

(Lesen Sie hierzu auch den Artikel in Magazin 2000plus Nr. 158:



„Zyklon Nargis – ein Leckerbissen für die USA“.)

Die größte Sorge bereitet diese Warnung Chinas den Amerikanern jedoch wegen der Tatsache, daß das chinesische Militär die Sendeleistung seines Angriffsradars jetzt so erhöht hat, daß es zur Auslösung eines katastrophalen Erdbebens auf dem amerikanischen Kontinent kommen kann.

Der kanadische Forscher und ehemalige Leiter des Asien-Pazifikbüros für das Forbes Magazin, Benjamin Fulford, hat vor dieser Art von Angriffen gewarnt, und wegen dieser merkwürdig bunt gefärbten Wolken, die sich als Folge des Erhitzens der Ionosphäre mittels dieser Radarwaffen bilden, hat der russische Präsident Medwedew dem Russischen Strategischen Bomberkommando die sofortige Aufnahme von Patrouillenflügen in der Arktis befohlen, wo die ersten Anzeichen eines solchen Angriffs zu entdecken sind.

Was wir jedoch über diese Dinge wissen, wie es auch vom Direktor der Internationalen Atomenergiebehörde bestätigt wurde, ist die Tatsache, daß sich der gesamte Nahe Osten wegen des geplanten und bevorstehenden amerikanisch-israelischen Angriffs auf den Iran in einen Feuerball verwandeln wird, mit der Folge, daß den Vereinigten Staaten angesichts der Wirtschafts- und Währungskrise keine Wahl bleibt als den totalen globalen Krieg zu entfesseln, um ihren Hegemonialanspruch über die Erde auch weiterhin zu sichern.



General Guo Boxiong warnte den US-Verteidigungsministers unmißverständlich: „Hört sofort damit auf, China zum Ziel eurer Experimente zu machen, oder wir werden euch beerdigen.“



Die Auswirkungen der Angriffsradarsysteme sind so katastrophal, daß China bisher mehr als 176 Todesopfer durch Überschwemmungen meldete, in den USA sind es 24.



Die Amerikaner haben ihre Fähigkeit zur Lenkung von Wirbelstürmen offensichtlich perfektioniert.

Es ist gegenwärtig noch nicht zu beurteilen, wie die Amerikaner auf diese unmißverständliche Warnung der Chinesen reagieren werden – oder ob sie überhaupt reagieren werden –, während die amerikanische Wirtschaft sich auch weiterhin in der sich jetzt durch einen „Wirtschaftskrieg“ mit den europäischen Verbündeten beschleunigenden Todesspirale befindet.